

MEDIEN-INFORMATION

„In Würde Abschied nehmen“: Interaktive Ausstellung erstmals in Sachsen

St. Joseph-Stift Dresden macht gesellschaftlich wichtiges Thema sichtbar

Claudia Weinhold
Unternehmenskommunikation

T 0351/44 40-2244
F 0351/44 40-602244

claudia.weinhold@josephstift-dresden.de

Dresden, 17.09.2025 Sterben und Tod sind Themen, die uns alle betreffen und doch oft verdrängt werden. Besonders Beschäftigte im Gesundheitswesen stehen immer wieder vor der Frage: Wie begleite ich Sterbende und ihre Angehörigen achtsam – ohne mich selbst zu verlieren? Antworten, Impulse und Raum für Austausch bietet die interaktive Ausstellung „In Würde Abschied nehmen“ der BGW – Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege.

Nach Stationen in Hamburg, München, Berlin und Bochum ist die Schau nun erstmals in Sachsen zu sehen: vom 15. September bis 24. Oktober 2025 im Krankenhaus St. Joseph-Stift Dresden.

Ausstellung mit Erlebnischarakter

Die Ausstellung lädt Besucherinnen und Besucher zum Mitmachen, Nachdenken und Fühlen ein. In zwei interaktiven Räumen setzen sich die Teilnehmenden zunächst mit eigenen Emotionen rund um Sterben und Abschied auseinander, bevor es im zweiten Teil um das Thema Selbstfürsorge geht. Unterschiedliche Szenarien, Exponate und Übungen regen zum Austausch an – etwa über Kommunikation mit Sterbenden und deren Angehörigen oder über Rituale zur Entlastung in belastenden Situationen.

Fachkräfte aus der Palliativpflege begleiten die Gruppen durch die Stationen. Ein Durchlauf dauert rund drei Stunden und verbindet Hören, Sehen, Erproben und Reflektieren. Die Ausstellung richtet sich an (angehende) Pflegekräfte, Therapeuten, Medizinerinnen und Mediziner und Ehrenamtliche, die mit schwerkranken oder älteren Menschen umgehen – aber auch an interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Stimmen zur Ausstellung

„Die Begleitung von Menschen am Lebensende ist ein zentraler Behandlungsschwerpunkt unseres Hauses. Mit unseren Zentren für Alters- und Palliativmedizin, stationärem Hospiz und geplantem Tageshospiz haben wir Strukturen geschaffen, die Schwerkranken und Sterbenden sowie ihren Angehörigen umfassende Unterstützung bieten. Vor diesem Hintergrund ist die Ausstellung im St. Joseph-Stift genau am richtigen Ort – sie ergänzt unser Engagement und macht ein gesellschaftlich wichtiges Thema sichtbar“, betont Viktor Helmers, Geschäftsführer des St. Joseph-Stift Dresden.

Dr. Maren Kersten von der BGW sagt: „Die Ausstellung ermutigt dazu, sich den eigenen Ängsten und Sorgen im Umgang mit Tod und Trauer zu stellen. Wer die interaktiven Stationen durchläuft, erlebt, dass er mit belastenden Situationen nicht allein bleibt und gewinnt konkrete Ideen, wie Selbstfürsorge und gegenseitige Unterstützung gelingen können.“

Eröffnung mit Fachpublikum

Begleitet von einem Kurzfilm, einer Podiumsdiskussion unter dem Titel „Zwischen Anspruch und Alltag: Wie gelingt Würde am Lebensende?“ sowie Kurzführungen wurde die Ausstellung am Montag feierlich eröffnet. Eingeladen waren Vertreterinnen und Vertreter aus Pflege- und Alteinrichtungen, Hospizen sowie Mitarbeitende von Palliativstationen und SAPV-Teams.

Besuchsinformationen

- Zeitraum: 15. September bis 24. Oktober 2025
- Ort: St. Joseph-Stift Dresden, Bildungszentrum
- Eintritt: frei
- Buchung: noch wenige Termine verfügbar
- Infos & Anmeldung: <https://www.bgw-online.de/iwan>

Bildmaterial zur freien Verwendung

Foto 1: Im Raum „Kommunikation“ geht es um Gefühle der Sterbenden und um die eigenen Belastungen im Umgang mit Tod und Trauer.

Foto 2: VR-Brillen unterstützen dabei, in Sekundenschnelle in virtuelle Szenen einzutauchen.

Foto 3: Puppen helfen beim Rollenspiel, um ungewohnte Gesprächssituationen zu erkunden.

Quelle: Krankenhaus St. Joseph-Stift Dresden / Stephan Floss Fotografie

Pressekontakt:

Claudia Weinhold
Leiterin Unternehmenskommunikation

T 0351 / 44 40 – 2244
uk@josephstift-dresden.de

Krankenhaus St. Joseph-Stift Dresden
Wintergartenstr. 15 / 17, 01307 Dresden
<https://www.josephstift-dresden.de>

Krankenhaus St. Joseph-Stift Dresden

Das Krankenhaus St. Joseph-Stift im Herzen von Dresden steht als katholisches Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung für medizinische Fachkompetenz und menschliche Zuwendung. Seit seiner Gründung im Jahr 1895 wurde es ständig erweitert und bis heute baulich an die Anforderungen eines modernen Krankenhauses angepasst. Mit 250 Betten in den Kliniken für Innere Medizin, Geriatrie und Palliativmedizin, Chirurgie, Plastische Chirurgie, Orthopädie, Gynäkologie und Geburtshilfe sowie Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie, sechs zertifizierten Zentren,

einem hochmodernen ambulanten OP-Zentrum und dem einzigen stationären Hospiz Dresdens wurden im Jahr 2023 rund 28.000 Patienten versorgt.

Das Krankenhaus bietet ein umfassendes Spektrum an Diagnose- und Therapiemöglichkeiten und beschäftigt rund 1.000 Mitarbeitende. Als akademisches Lehrkrankenhaus der Technischen Universität Dresden und mit einer Krankenpflegeschule beteiligt es sich an der Ausbildung von ärztlichem und pflegerischem Nachwuchs. www.josephstift-dresden.de

Das St. Joseph-Stift Dresden gehört zum Elisabeth Vinzenz Verbund (EVV), bundesweit einer der größten christlichen Trägerverbünde von Krankenhäusern und weiteren Einrichtungen im Gesundheits- und Sozialwesen. Der EVV verbindet an seinen Krankenhaus-Standorten eine moderne und kompetente medizinisch-pflegerische Versorgung mit der Tradition christlicher Nächstenliebe und gelebter Menschlichkeit. Die Trägergesellschaften der Einrichtungen agieren unter der als Holding fungierenden Elisabeth Vinzenz Verbund GmbH, diese vertreten durch die Geschäftsführer Tobias Dreißigacker und Dr. Sven Ulrich Langner. Gesellschafterinnen der Holding sind die Katholische Wohltätigkeitsanstalt zur heiligen Elisabeth Reinbek, rechtsfähige Stiftung des Öffentlichen Rechts (KWA), und die Vinzenz Bernward Stiftung Hildesheim. www.elisabeth-vinzenz.de